

Gemeinderatssitzung vom 26. Oktober 2022

Zusammenfassung der Beschlüsse:

Gemeindewald Gaiberg - Waldhaushalt und Hiebsplan für das Jahr 2023 –

Revierförster Reinhard und Forstamtsleiter Robens erläuterten die Planungen. Geplant ist ein Einschlagsvolumen von 1.170 Fm. Bei planmäßigem Verlauf soll der Waldhaushalt mit einem Überschuss von 11.905 € abschließen.

Robens und Reinhard betonten die Wichtigkeit der nachhaltigen Forstwirtschaft. So hat sich beispielsweise der Holzvorrat im Gaiberger Wald von Beginn der Aufzeichnungen 1840 bis heute mehr als verdoppelt.

Der Gemeinderat beschloss den Waldhaushalt und Hiebsplan einstimmig.

Vorlage und Vorstellung des Sanierungskonzeptes auf Grundlage der EKVO

Herr Gob von den BIT Ingenieuren stellte die Ergebnisse der Kanalbefahrung vor. An ca. 25% der Haltungen und 10% der Schächte sind kurzfristig Maßnahmen erforderlich. Dies entspricht dem üblichen Schadensbild. Hauptsächlich liegen Korrosionsschäden und Schäden an Stützen und Abzweigen vor. Der Großteil kann repariert werden ohne die Straße zu öffnen. Insgesamt ist mit Kosten von rund 530.000€ zzgl. Baunebenkosten zu rechnen.

Bebauungsplan „Ortszentrum Teil I, 1. Änderung“ - Satzungsbeschluss

Um den geplanten Neubau des Kindergartens realisieren zu können muss der Bebauungsplan angepasst werden. Die Änderung hat der Gemeinderat am 27.07.2022 beschlossen. Nun beschloss der Gemeinderat über die eingegangenen Stellungnahmen und beschloss den Bebauungsplan einstimmig als Satzung.

Vorberatung der Tagesordnung für die 124. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gruppenwasserversorgung „Unteres Elsenztal“ am 15.11.2022

Auf der Tagesordnung stehen u.a. die Jahresrechnung 2021, der Wirtschaftsplan 2023, die Sachstandsberichte zum Leitungsaustausch zwischen Hochbehälter und L600 in Gaiberg und zum Neubau der Südumgehung Gaiberg und die Vergabe des ersten Bauabschnitts der neuen Versorgungsleitung Waldhilsbach. Der Gemeinderat stimmte den Beschlussvorschlägen einstimmig zu.

Antrag auf Baugenehmigung zum Rückbau eines bestehenden Balkons und Errichtung eines neuen Balkons auf dem Flst. 2370, Panoramastr. 17

Das Bauvorhaben wurde bereits im Juni im Gemeinderat behandelt. Damals war der Balkon mit einer Länge von 2,2 m geplant, war der Gemeinderat als zu gravierende Überschreitung des Baufensters ansah. Nun wurde die Planung auf eine Länge von 1,50 m geändert. Dieses Maß hatte auch der bestehende Balkon, der Gemeinderat erachtete die Überschreitung des Baufensters als geringfügig und stimmte dieser mit einer Enthaltung zu und erteilte sein Einvernehmen zum Bauantrag.

Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung von Werbeanlagen auf dem Flst. 2668, Fritzenäcker 2+4

Beantragt ist die Errichtung eines Werbepylons, eines Öffnungszeitschildes und eines Plakatschaukastens. Für die letzteren beiden bedarf es einer Befreiung, da der Bebauungsplan Werbeanlagen nur entlang der straßenseitigen Fassaden erlaubt. Schaukasten und Schild sollen jedoch eingangsseitig am Pennymarkt angebracht werden. Der Gemeinderat erteilte sein Einvernehmen und stimmte den Befreiungen mit einer Gegenstimme zu.

Gebührenkalkulation Abwasser für die Jahre 2023 – 2025

Die Abwassergebühren wurden durch eine Wirtschaftsberatung neu kalkuliert. Die sich daraus ergebende Schmutzwassergebühr in Höhe von 2,97 €/m³ beschloss der Gemeinderat einstimmig. Die Erhöhung der Gebühren für Niederschlagswasser sahen einige

Ratsmitglieder im vorgesehenen Maß kritisch, die Gebühren wurden mit vier Gegenstimmen auf 0,92 €/m² festgesetzt. Die Erhöhung kommt unter anderem durch stark erhöhte Umlagen des Zweckverbandes und hohe Abschreibungen zustande. Wussten Sie, dass es Entlastungsmöglichkeiten gibt? Wenn Sie z.B. Dachflächen an Zisternen anschließen kann die Berechnung des Niederschlagswassers gesenkt werden. Zudem können Sie bei der Gemeinde einen Gartenwasserzähler beantragen. Für das über diesen, z.B. zum Gießen, verbrauchte Wasser wird dann keine Abwassergebühr fällig. Wir informieren Sie hierzu gerne!

Einführung einer Konzessionsabgabe für den Eigenbetrieb „Wasserversorgung Gaiberg“

Die Wasserversorgung Gaibergs erfolgt über den Eigenbetrieb Wasserversorgung. Die Konzessionsabgabe dient zur Optimierung der Steuerbelastung des Eigenbetriebes und zur Vergütung der Leistungen die die Gemeinde für den Eigenbetrieb erbringt.

Der Gemeinderat beschloss die Einführung der Konzessionsabgabe in Höhe von 10% des Umsatzes einstimmig.

Weitere Informationen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten, sowie die genehmigten Protokolle der Sitzungen des Gemeinderates finden Sie unter www.gaiberg.de